

Der Bestand an Kriechtieren und Larven hat sich in den Jahren um 2000 sehr vermindert da viele dieser Landschaften austrockneten und somit der Lebensraum für diese Tiere zerstört worden ist. Man ist der Mensch bemüht diese Lebensräume neu zu schaffen und somit haben die Tiere eine neue Chance zurückzukommen. Als kleine Information: Heutzutage findet in den kleinen Wasserkörpern in den neuen Sumpfbereichen wieder zu Hause.



**Sumpfbiege**  
 Sumpfbiege haben viele wertvolle Funktionen in der Landschaft. Ein Sumpfbiege reinigt auf natürliche Weise überflüssige Nährstoffe und gleicht einen hohen Wasserstand aus. Bei den Sumpfbiege trifft man auf eine Menge verschiedene Tiere und Gewächse, die heutzutage sehr selten geworden sind, da man viele Sumpfbiege austrocknet um mehr Ackererde zu bekommen. Unser Anliegen ist bei unserem Projekt die Wasserqualität zu verbessern und die biologische Vielfalt wieder herzustellen und gleichzeitig Erdrutsche zu verhindern. Unsere Sumpfbiege haben auch grossen Wert für unsere Umwelt und Natur.

**Willkommen am Tullstorpsfluss!**

In einem langfristig geplanten Umweltprojekt werden uralte Sumpfbiege am Tullstorpsfluss entlang in seinem alten Ursprung hergestellt. Gleichzeitig wird die komplette Strecke von der Quelle in Alstad bis zur Mündung in Skateholm wieder hergestellt.

Das Ziel mit diesem Projekt ist, dass man verhindern will dass keine Stickstoffe und Phosphor aus der Ackererde ins Meer gelangen können. Gleichzeitig wird dadurch das reinigen dieser Anlage erleichtert und somit die Überschwemmungsproblematik verhindert.

Ausserdem verhindert man dadurch Erdrutsche, die alten Fischbestände kommen wieder. Zurück für die biologische Vielfalt wirkt sich das positiv aus und das ist die Voraussetzung für eine gesunde Natur, wo wir uns an der Luft bewegen können, wie z.B. Wanderungen.

Wenn Du neugierig geworden bist kannst Du unsere Strecke Jordberga erkunden. Dort findet man auch Informationsschilder von Ort.

Herzlich Willkommen!

**Fakten:**

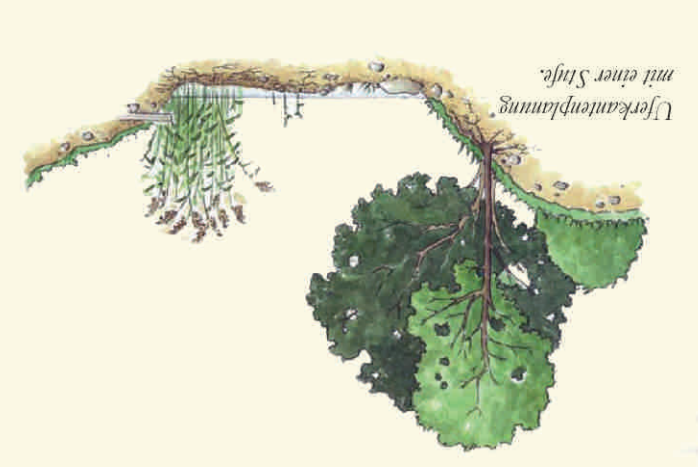
- Gebietsfläche: 63 km<sup>2</sup>
- Flussstrecke: 30 km
- Stickstoffabtragung: 250 Tonnen/Jahr
- Phosphorabtragung: 4 Tonnen /Jahr
- Strömung: Normal
- Anzahl der Gebäude: 150 Stück auf gesamter Strecke



**Bioto- und Fischreich**  
 Wie früher man sich ständig bemühte der Tullstorpsfluss reinzuhalten und auch Überschwemmungsgebiete zu vermindern wurde der Lebensraum für die Insektenwelt und unsere Lachse sehr beeinträchtigt. Das Flussbett ist nun mit Steinen und Kies neugestaltet und das bietet die Grundvoraussetzungen z.B. für den Lachse die Möglichkeit sich vorzupflanzen und ein gutes Aufwachsen für die neugeborenen Lachse zu ermöglichen bevor sie ins Meer schwimmen um gross zu werden.

**Das Tullstorpsflussprojekt**  
 von der Quelle zur Mündung

**Ein Unikat in einem Restaurierungsprojekt**



**Baumpflanzung**  
 Das Pflanzen von Bäumen ist auch sehr wichtig und wirkt sich positive auf das Tierleben am Fluss aus. Gleichzeitig schafft es einen höheren Sauerstoffgehalt im Wasser. Die Bäume sorgen dafür, dass die Vegetation am Uferland gering hält.

**Die Uferkantenplanung mit zwei Stufen**  
 Durch eine mindere Abflachung der Kanten des Flussbettes wird eine breitere und flachere Fläche geschaffen die ein natürliches Aussehen hat. Die zwei Stufen des Flussbettes sind terrassenförmig angelegt. Bei Hochwasserüberschwemmungen wird gewährleistet, dass die Pflanzen überschüssige Nahrung aufnehmen. Dadurch wird erzielt, dass die Wasserqualität neutral gehalten wird. Durch die Veränderung des Flussbettes hat das Wasser mehr Platz desweiteren vermindert man dadurch Erdrutsche und Überschwemmungen. Ausserdem werden viele Biotope des Flusses entlang geschaffen.



**Information um das Tullstorpsflussprojekt**

Das Tullstorpsflussprojekt ist ein specielles Projekt wo die Anwohner in einem Verein Mitglieder sind. Dieses Projekt umfasst 6300 ha. Ein Hauptziel dieses Projektes ist es die Nährstoffbelastung an der Ostsee zu vermindern. Man hat 50 Sumpfbiege im Tullstorpsfluss erschaffen und das Ziel ist es:

- Die Entlassung von überschüssigen Nährstoffe in der Ostsee zu vermindern - Stickstoff mit 80 Tonnen/Jahr, Phosphor mit 2,1 Tonnen/Jahr
- Erosion und Überschwemmungen zu verhindern
- Verminderung der Reinhaltung (Selbstreinigung fördern).
- Erhöhung des Fischbestandes
- Die biologische Vielfalt fördern
- Eine Verbesserung der Erträge in der Landwirtschaft
- Verbesserung des Wasserqualitäts

**Tullstorpsån Ekonomisk Förening**  
 Werde Mitglied und unterstütze unsere Vereinigung. Mitgliedsbeitrag ist 50 SEK zu zahlen auf das Konto BG 397-0936

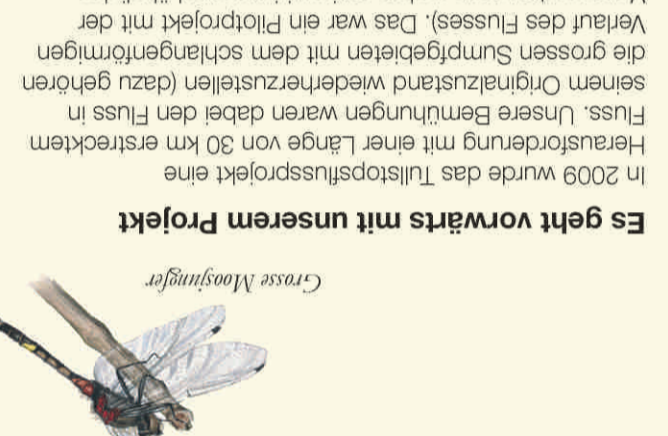
**Mehr Information:**  
[www.tullstorpsan.se](http://www.tullstorpsan.se)

Vorstand: Otto von Arnold, Tel. 0708 126 425  
 Projektleiter: Johnny Carlsson, Tel. 0708 817 857  
 Layout und Illustrationen: Maria Nilsson, Ritverk und Katarina Månsson, BrizaNatur  
 Karte: Bengts Granelli, IUT-eko-  
 Text: John Persson, Naturcentrum AB und Johnny Carlsson  
 Übersetzung: Ella Collin  
 Druck: Exakta, 2015



**Ein Projekt mit unerhnten Kräften**  
 Wie ein blaugrüner Pfaden öffnet sich der restaurierte Tullstorpsfluss wo früher schwerzugängliche Landschaft existierte. Dieses schafft die neue Möglichkeiten Tullstorpsfluss zu besuchen und somit haben die Tiere eine neue Chance zurückzukommen. Als kleine Information: Heutzutage findet in den kleinen Wasserkörpern in den neuen Sumpfbereichen wieder zu Hause.

**Es geht vorwärts mit unserem Projekt**  
 In 2009 wurde das Tullstorpsflussprojekt eine Herausforderung mit einer Länge von 30 km erstrecktem Fluss. Unsere Bemühungen waren dabei den Fluss in seinem Originalzustand wiederherzustellen (dazu gehören die grossen Sumpfbiege mit dem schlangenförmigen Verlauf des Flusses). Das war ein Pilotprojekt mit der Voraussetzung andere zu inspirieren und ähnliche Projekte zu unterstützen. Es ist im Jahre 2014 gelungen und 5 Jahre später wird es so sein, dass über 30 neue Sumpfbiege hinzugekommen sind und in seiner Schönheit glänzen. Ausserdem wird es dazu kommen, dass der Fluss langsam durch die Landschaft fließen wird umgeben von neuen grünen Grassflächen, Büschen und wunderschönen Bäumen. Die Erfolge sind heute schon erkennbar wenn man auf die Wasserqualität schaut, die wir durch Proben ermittelt haben. Dieses beweist, dass die Qualität des Wassers sich eindeutig verbessert hat. Es ist auch zu beobachten dass sich Gewächse vermehren und Tiere sich mehr und mehr wohl fühlen.



**Von einer graden zu schlingender Form**

Durch mehr Schaffung von neuem Ackerland zerstörte man die Landschaft. Das hatte zur Folge, dass dramatische Veränderungen der Landschaft mit sich zog. Durch die Wiederherstellung des alten Zustandes ist es gelungen die Biotope, die alte Pflanzenwelt wiederzuholen. Das ganze hat zur Folge, dass eine Verminderung von Erdrutschen und überflüssige Nährstoffe vermindert werden.

**Überschwemmungsgebiet**

Viele Flüsse in unseren Ackerlandgebieten charakterisieren sich mit schneller Strömung, Erdrutsche und grossem Transport an Nährstoffe. In dem wir Überschwemmungen zulassen vermindern wir die Gefahr, dass es zu Erdrutschen kommt und überschüssige Nährstoffe abgebaut werden und somit nicht ins Meer gelangen.

Überschwemmungsgebiete haben gleichzeitig eine grosse Bedeutung für Salweiden- und Wiesenflächen und eine grosse Bedeutung für Flora och Fauna.





Rotschenkel



Das Gras am Rande des Flusses zieht viele Kiebitze und Rotschenkel an. Dort zwischen Land und Wasser finden sie ihre Nahrung und für diese Vögel bietet das Gebiet also eine optimale Lebensbedingung.



Kiebitz

### 1 Börringe mad

Börringe Mad umfasst eine Grösse von 20 ha und liegt an dem Dorf Grönalund. Das Gebiet ist von grossem Interesse für Kultur, Naturschutz und Erholung im Freien. Dieses Gebiet ist von wesentlicher Bedeutung weil man dort ein altes Waldgebiet findet, dass sich Sörby Kratt nennt. Früher fand man dort grosse Bestände an Brennholz, sowie Materialien für den Bau von Zäunen und auch Tierfutter (man hat Zweige als Futter abgeschnitten). Das Sörby Kratt Gebiet wird nun von Weidetiernern benutzt und das Wasser vom Teich fliesst an Grönalund in einem neu angelegten Bach vorbei.

Heutzutage ist das Sörby Kratt Gebiet sehr populär geworden und es lädt zu schönen Spaziergängen und Ausflügen ein.

Man plant diese Anlage mit einer Aussichtsplattform auszustatten, desweiteren sind neue Sitzgruppen, ein Windschutz geplant und Informationsschilder für interessante Natur- und Kulturobjekte zu veranschaulichen. In den alten Tagen gab es dort einen Vergnügungsplatz und immer noch werden viele Geschichten davon erzählt. Ausserdem existierte ein Haltestelle für Züge die zwischen der Strecke Börringe - Östratorp (Smygehamn) führen.



Nachtigall



Biene auf blühende Salweide



Salweide findet man oft in der Nähe von Sumpfbereichen und Bächen. Die Blütezeit der Salweide ist sehr früh und die Insekten die zuerst Anfang des Jahres aufwachen finden hier eine köstliche Nahrung von Pollen und süsser Nektar.

### 2 Älholmen

Gleich nördlich von Anderslöv, wo die Landgüter Stora Markie und Stävesjö liegen hat man teilweise eine 2 km lange Strecke vom Tullstorpsfluss restauriert. Im diesem Pilotprojekt testet man verschiedene Ausführungen von Uferkanten um herauszufinden welches Modell am optimalsten ist. Teilweise hat man auch die Uferkanten wie üblich abgeschrägt. Gleichzeitig wurden die dort schon existierenden kleinen Wasseransammlungen restauriert, sowie neue Sumpfbereiche und Bodensatzfallen angelegt. Im Jahre 2014 wurden viele Bäume und Büsche gepflanzt und in der Zukunft beabsichtigt man mit diesem Baum-Busch-Projekt fortzusetzen.

Kleine Wege führen in dieses Gebiet und laden zu wunderschönen Spaziergängen ein.

Zwergtaucher



### 4 Wanderstrecke mit Information - Jordberga

Westlich vom Jordberga Schloss erweitert sich eine 2 km lange Strecke. Dort findet man genauere Informationen um dieses Projekt, wo beschrieben wird wie man Verbesserungen für die Umwelt schafft. Gleichzeitig erhält man Informationen über Ziele und Funktionen dieses Projekts.

### 5 Sånarp-Sumpfbereichen

Östlich von Lilla Beddinge hat man zwei Sumpfbereichen geschaffen. Der Grosse südlich erstreckt sich 200 m lang und liegt am Fluss entlang. Diese Strecke ist ein beliebter Rastplatz für Regenpfeiferartige, wie Kiebitze und Austernfischer.



Schafstelze



Bekassine

### 6 Beddinge Wiesen und Sumpfbereichen

Das tiefegelegene Gebiet was heutzutage als Weideland genutzt wird ist ein Rest von altem Gebiet, wo das Wasser früher langsam durchströmte. Dieses ist ein bewahrtes Gebiet mit deutlichen Resten von Teichen, Steine und Betonpfählen, die die Besitzergrenzen deutlich machen. Das System wurde 1881 angelegt und war bis 1958 in Gebrauch. In unserem Tullstorpsflussprojekt kam der Vorschlag von Restaurierungen in Absprache mit Landbesitzern und Behörden. Dies umfasst, dass verschiedene Typen von Teichen angelegt werden, sodass es wie früher gestalteten Sumpfbereichen ähnelt.

Beddinge Wiesen bieten ein artenreiches Vogelleben an. Vögeln wie Regenpfeiferartige haben hier optimale Lebensbedingungen. Beddinge Wiesen sind auch für die Zugvögel sehr wichtig. Ausserdem finden hier viele Vögel einen Brutplatz.

### 3 Sörby Kjöse und die Sumpfbereichen von Skönadal

Die übergreifende Absicht dabei ist es in dem Sörby Kjöse das Wasser anzusammeln so dass es beim Hochwasser dort bleibt. Grosse Wassermassen verursachen sonst Erosion der Ufer was bedeuten würde, dass grosse Nährstoffüberschüsse in die Ostsee gelangen.

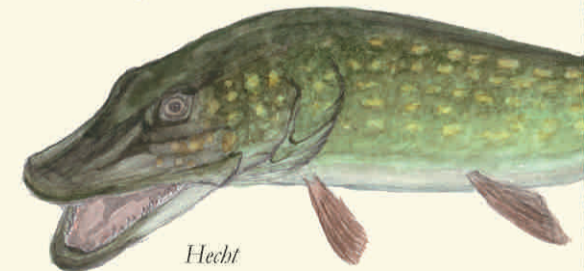
Gleich darunter liegt das Sumpfbereich von Skönadal. Dieses besteht aus zwei neuangelegten Sumpfbereichen mit neu restaurierten kleinen Wasseransammlungen. Hier findet man ein reiches Vogelleben. In der Umgebung ist künftig eine Wanderpfad in Form einer Schlinge zu finden. Es ist auch geplant, dass man Informationsschilder aufstellt, die die Umgebung, Naturwelt und Kultur beschreiben.

### 7 Sumpfbereich an den Steinalterbauplätzen in Skateholm

In den untersten Teilen vom Tullstorpsfluss fliesst das Wasser an den Skateholm-Steinalterbauplatz vorbei. Vor 7 000 Jahren lag hier ein altes Dorf wo die Einwohner sich von Fischfang, Beeren und wilde Gewächse ernährten. Mit dem Tullstorpsflussprojekt wurde es möglich teilweise das alte Landschaftsbild mit einem Sumpfbereich sowie einer schlingenden Form des Flusses wieder herzustellen.

Information um dieses mit spannender und historischer Planung entstand in Zusammenarbeit mit dem Trellerborger Museum und Behörden.

Steinzeitmenschen in Skateholm waren sesshaft und lebten vorwiegend von Fischen. Die Illustration zeigt Utensilien zum Fischfang im Steinzeitalter. Ein Angelhaken aus Knochen, ein Senker und ein Fischspeer (oder Lyster).



Hecht

ein junger Kiebitz



- Nassgebiete in unserem Projekt
- ▨ Gebiet wovon das Wasser kommt
- Sumpfbereichen
- Gebiet wovon das Wasser abläuft
- Uferzone
- Wald



Wenn die Sumpfbereichen nicht gepflegt werden haben Pflanzen wie gross gewachsene Gewächse die Möglichkeit sich frei zu entfalten.